

IV. Fremdsprachen ⁹⁾

Fach:	Jahrgangsstufe:	von	bis
Englisch		5.1	13.2
Französisch		7.1	13.2

V. Bemerkungen ¹⁰⁾

- keine -

VI. Frau Sahra Zunzi Nunes hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Düren, 26. Juni 2020

Herrlein, Bildungsgangleiterin

(Siegel)

Vorsitzender des allgemeinen Prüfungsausschusses

Pürling, Schulleiterin

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Kursabschlussnoten der Jahrgangsstufe 13.2 und die Leistungen in der Abiturprüfung sowie die Berechnung der Gesamtqualifikation einschließlich der Durchschnittsnote kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Schule (Berufskolleg Kaufmännische Schulen, Euskirchener Straße 124 - 126, 52351 Düren), schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Falls die Frist durch das Verschulden einer/eines Bevollmächtigten versäumt wird, wird dieses Verschulden der Widerspruchsführerin/dem Widerspruchsführer zugerechnet.

Schulnummer: 176539

9) Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften

10) Auf Wunsch der Schülerin/des Schülers kann hier die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften oder anderen Unterrichtsveranstaltungen im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 12 und 13 oder die erfolgreiche Teilnahme an Landes- oder Bundeswettbewerben sowie in Jahrgangsstufe 11 abgeschlossenen Kursen vermerkt werden.



Berufskolleg Kaufmännische Schulen
des Kreises Düren

Zeugnis
der Allgemeinen Hochschulreife

Sahra Zunzi Nunes

geboren am 19. Juni 2001 in Lübeck

wohnhaft in 52355 Düren

hat sich der Abiturprüfung im Bildungsgang
Allgemeine Hochschulreife / Betriebswirtschaftslehre

unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung),
- die Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),
- die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife oder die Vereinbarung über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschlüsse der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung),
- die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 (SGV. NRW. 223/BASS 13-33 Nr. 1.1).

I. Block I: Ergebnisse in der Qualifikationsphase

Die Bewertungen von Halbjahresergebnissen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt. Es müssen mindestens 32 Halbjahresergebnisse eingebracht werden.

Fach ^{1) 2)}	Bewertung ³⁾ Halbjahresergebnisse in einfacher Wertung			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Englisch (B2/C1)	09	09	09	10
Deutsch	05	08	08	09
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Betriebswirtschaftslehre (eA)	10	08	07	10
Volkswirtschaftslehre	12	10	(09)	(07)
Gesellschaftslehre mit Geschichte	10	11	(09)	(07)
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik (eA)	07	11	09	09
Wirtschaftsinformatik	10	11	13	12
Biologie	08	10	09	08
Fächer ohne Aufgabenfeld				
Philosophie	12	12	12	13
Sport	11	11	11	12

- 1) Leistungskursfächer werden mit dem Klammerzusatz eA (erhöhtes Anforderungsniveau) gekennzeichnet. Grundkurse bleiben ohne besondere Kennzeichnung.
- 2) Der Unterricht in den modernen Fremdsprachen hat auf der nach dem Fach in Klammern angegebenen Niveaustufe des "Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen" stattgefunden. Sind zwei Referenzniveaus ausgewiesen, ist das niedrigere in vollem Umfang, das höhere in Anteilen erreicht. Bei mindestens ausreichenden Leistungen (5 Punkte) wird der sprachliche Kompetenzerwerb auf diesem Niveau bescheinigt. Die Niveaustufe bezieht sich auf das letzte Schulhalbjahr, in dem das Fach erteilt wurde.
- 3) Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
Noten	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden. Punktzahlen werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben.

II. Block II: Ergebnisse in der Abiturprüfung

Prüfungsfach ⁴⁾	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamt- ergebnis ⁵⁾
	schriftlich	mündlich	
1. Mathematik (eA)	08	--	40
2. Betriebswirtschaftslehre (eA)	08	--	40
3. Englisch	08	--	40
4. Französisch (Fort.)	--	09	45

III. Berechnungen der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I

Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen⁶⁾ 399 mindestens 200, höchstens 600 Punkte

$$E = \frac{P}{S} \cdot 40$$

- ggf. einschließlich Ergebnis einer Facharbeit
- Es müssen mindestens 32 Kurse eingebracht werden
- P = erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern⁷⁾
- S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse
- Leistungskursfächer und ggf. Facharbeit werden doppelt gewichtet

Block II

Punktsumme aus den Gesamtergebnissen 165 mindestens 100, höchstens 300 Punkte
in den Prüfungsfächern in 5-facher Wertung.

Gesamtpunktzahl: 564 mindestens 300, höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote: 2,5 Zwei Komma Fünf⁸⁾

- 4) Leistungskursfächer werden mit dem Klammerzusatz eA (erhöhtes Anforderungsniveau) gekennzeichnet.
- 5) Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Prüfung sind hierbei im Verhältnis 2:1 gewichtet. Das Gesamtergebnis ist in 5-facher Wertung angegeben; es wurde auf eine ganzzahlige Punktzahl gerundet; dabei wird ab der Dezimalen 5 aufgerundet.
- 6) Es müssen mindestens 32 Halbjahresergebnisse eingebracht werden. Die Punktsumme (E) wurde auf eine ganzzahlige Punktzahl gerundet; dabei wurde ab der Dezimalen 5 aufgerundet.
- 7) Die Ergebnisse in den Leistungskursfächern werden doppelt gewichtet.
- 8) Wiederholung der Durchschnittsnote in Buchstaben.